

Pflege Qualifikationen:

- » Teilnahme eines Mitarbeiter an der 2-jährigen Fachweiterbildung für Intensivpflege in der Pädiatrie.
- » Qualifikation einer Kollegin zur Praxisanleiterin, 2 Mitarbeiterinnen zu Asthmatrainerinnen, 2 Mitarbeiterinnen zu Diabetesassistentinnen.
- » Frau Alexandra Kretschmer, B.Sc. Health Studies, hat ihre Tätigkeit als Pflegeleitung im Bereich der Pädiatrie aufgenommen.
- » Teilnahme am „Forum für nichtinvasive CPAP und Beatmungsanwendung in Pädiatrie und Neonatologie“ so wie an Kongressen (GNPI).

Wir danken allen Eltern, Patienten und zuweisenden Kollegen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns über Anregungen auch zur Verbesserungen unseres Angebotes.



C. von Schnakenburg

Chefarzt Prof. Dr. Christian von Schnakenburg

Aktuelle Informationen zu unseren Sprechzeiten, unserem Angebot und weiteren Qualifikationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.klinikum-esslingen.de/kliniken/klinik-fuer-kinder-und-jugendliche

9 SEP 020

Klinikum Esslingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen



Chefarzt Prof. Dr. Christian von Schnakenburg
Klinik für Kinder und Jugendliche

Sekretariat: Telefon 0711 - 3103 3501
Fax 0711 - 3103 3519
E-Mail e.just@klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen GmbH

Hirschlandstr. 97 · 73730 Esslingen
0711 - 3103 0

www.klinikum-esslingen.de

Ein Unternehmen der
STADT ESSLINGEN A.N.

Klinikum Esslingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen

Jahresbericht 2010 der Klinik für Kinder und Jugendliche Esslingen



www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de

Patientenversorgung

Stationärer Bereich:

Im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderchirurgie wurden im Jahr 2010 **stationär 4029 Patienten** als Krankenhausfälle behandelt (CMI gemeinsam 0,82, mit 861 kinderchirurgischen Operationen). Im Vergleich zu den Vorjahren handelt es sich dabei um eine Steigerung der Fallzahlen, bei leicht rückläufiger Komplexität der Fälle. Auf der Normalstation (K94) wurden im Schnitt pro Tag 10 Patienten aufgenommen (3670/Jahr), die eine mittlere Verweildauer von 3,1 Tagen hatten. Auf den Säuglingstationen (K97/98i) wurden etwa 500 Patienten behandelt, mit einer durchschnittlichen Liegedauer von 8,4 Tagen.

Besonders erfreulich ist der Erhalt der sehr guten perinatalen Ergebnisse des **Perinatalzentrums Level 1** zusammen mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Bei steigender Geburtenzahl gelang es, die Frühgeborenenzahl konstant recht niedrig zu halten. Insgesamt behandelten wir **33 Kinder mit einem Geburtsgewicht von < 1500g**, davon 21 Kinder < 1250g. Damit ist die Mindestmengenvorgabe von 14 Kindern < 1250g klar erreicht. Die übrigen Strukturvoraussetzungen werden seit Jahren in Esslingen erfüllt. Alle Oberärzte und viele Assistenzärzte sind im Schwerpunkt Neonatologie weitergebildet, sodass jederzeit ein kompetenter Hintergrunddienst verfügbar ist. Mit der Einführung der **Stickstoffmonoxid (NO)-Beatmung** und der Möglichkeit, asphyktische Neugeborenen aktiv zu kühlen stehen alle modernen Therapieoptionen in unserer Klinik zur Verfügung. Hier sei auch den verschiedenen Spendern sehr für ihre Unterstützung gedankt!

Ambulanter Bereich:

Im Rahmen der Ermächtigungsambulanzen (ohne die Kinderradiologie) wurden im Jahr 2010 4463 Patienten (als Quartalsfälle gerechnet, damit etwa 900 mehr als in 2009) behandelt. Darunter fallen die persönlichen Ermächtigungen für die Bereiche Endokrinologie / Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie und Allergologie, CF, Neonatologie, Neuropädiatrie, Kinderneurologie, Allgemeine Pädiatrie, Kinderchirurgie. Deutlich verbesserte ein **neues Ultraschallgerät** für diese Ambulanzen die Bildgebung. Zusätzlich werden pro Quartal etwa 300 Patienten über das **SPZ** betreut, sowie 12.500 Patienten im Rahmen der Notfallaufnahme.

Erweitertes Leistungsangebot:

Als wesentliche Erweiterungen unseres Leistungsangebotes ist vor allem die **pädiatrische Gastroenterologie** zu nennen, bei der mit der Rückkehr von Herrn Dr. Olaf Raecke, seit Anfang 2011 als Oberarzt, das gesamte Spektrum endoskopischer und konservativer Diagnostik in enger Zusammenarbeit mit dem internistischen Endoskopiezentrum und der Kinderchirurgie angeboten wird. Zusätzlich haben wir eine **kinderneurologische Sprechstunde** eingeführt, in der Patienten mit Proteinurie, Hämaturie, rezidivierenden Harnwegsinfekten, Glomerulonephritiden oder immunologischen Systemerkrankungen oder nicht-dialysepflichtiger Niereninsuffizienz interdisziplinär in enger **Zusammenarbeit mit der Kinderradiologie und der Kinderchirurgie** betreut werden. Hier wurde für die Diagnostik kindernephrologischer Probleme die Uroflowmetrie mit Beckenboden-EMG etabliert, sowie die Möglichkeit für urodynamische Messungen geschaffen.

Fort- und Weiterbildungen:

Neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungskongressen führte die Klinik für Kinder und Jugendliche Fortbildungen in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiatern zu folgenden Themen durch: Kindergastroenterologie, Kinderneurologie, SPZ, Neuropädiatrie, Schlaflabor bei Kindern, sowie ein perinataler Abend zusammen mit der Frauenklinik zum Thema Management von späten Frühgeborenen und Level I-Versorgung.

Die regelmäßigen Fortbildungen Mittwoch morgens sind für andere Abteilungen und niedergelassene Kollegen offen, Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier wird gezielt das pädiatrische Curriculum zum Facharzt in einem Dreijahresturnus schwerpunktmäßig bearbeitet, neben aktuellen Aspekten der Kinderradiologie und Kinderchirurgie.

Kongressbeiträge, Publikationen:

- » **"Neonatal Marfan syndrome: unusually large deletion of exons 24–26 of FBN1 associated with poor prognosis"**, Klin Padiatr. (2010) 222:261–3, C. Aritz, S. Mackensen-Haen, M. Girisch, G. Kerst, G. Wiegand, M. Stuhmann, K. Niethammer, G. Behrwind, M. Hofbeck
- » **„Furosemid als stärkster Risikofaktor für Nephrocalcinose bei Frühgeborenen"** (Original: Exposure to furosemide as the strongest risk factor for nephrocalcinosis in preterm infants), Pediatrics International (2010) 52, 51–56. C. Gimpel, A. Krause, P. Franck, M. Krüger, C. v. Schnakenburg
- » **„Neonatale Hypokalzämie mit Krampfanfällen"**, Monatsschr. Kinderheilkd. (2010) 158:632–5. E. Müller, K. Niethammer, G. Schmiedel, C.-J. Partsch
- » **„Movement analysis by accelerometry of newborns and infants for the early detection of movement disorders due to infantile cerebral palsy"**, (2010) 48: 765–72. F. Heinze, K. Hesels, N. Breitbach-Faller, T. Schmitz-Rode, C. Disselhorst-Klug
- » **„Ein kleinwüchsiges Geschwisterpaar, oder mehr? Das Nail-Patella-Syndrom"** Poster auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin in Potsdam, 16.–19.9.2010, (Medical Tribune 2010, 42. Jahrgang, Nr. 40), E. Müller, S. Eberle, C. v. Schnakenburg
- » **„Trichuris suis ovae – Fiktion oder Therapieoption?"** Poster auf der Jahrestagung der Dt. Ges. f. Päd. Gastroenterologie und Ernährung in Bonn, 12.–14.5.2010. O. Raecke, C. Graßhof, C. Posovszky



Ärztliche Qualifikationen:

Folgende Qualifikationen wurden in 2010 von den ärztlichen Mitarbeitern erreicht:

- » Weiterbildungsbefugnis für Pneumologie: OA Dr. Behrwind, für 24 Monate
- » Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin: Frau Dr. Kathrin Schmidt, Frau Dr. Wiebke Baur, Herr Dr. Peter Hammel
- » Schwerpunkt Neonatologie: Frau Dr. Silke Kramer und Herr Lutz Dondit
- » Promotion zum Dr. med.: Frau Sabine Richter

Damit insgesamt bei uns tätig:

17 Fachärzte für Pädiatrie, 4 Fachärzte für Kinderchirurgie und u. a. 11 Neonatologen, 5 Neuropädiater und ein Kinderkardiologe.

Neue ärztliche Mitarbeiter/-innen 2010:

Frau Dr. F. Kalz und Herr N. Gauger, sowie nach Unterbrechung Frau K. Bender, Frau Dr. B. Stahl und Herr Dr. O. Raecke.

Aktivitäten im Pflegedienst 2010

Der Pflegedienst wurde erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert, das Schmerzmanagement und ein SHT-Beratungsstandard erheblich modifiziert, der „elektronische Dienstplan“ eingeführt.

In der Neonatologie gewährleisten wir weiterhin die „Entwicklungsfördernde, Familienorientierte, individuelle Betreuung (EFIB)“. Unsere Erzieherinnen im Spielzimmer haben auch 2010 wieder unterschiedliche Aktionen für unsere stationären kleinen Patienten vorbereitet und durchgeführt, wie auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Kindergartenführungen organisiert. Dank der großzügigen und kontinuierlichen Unterstützung durch den Lions-Club Esslingen-Postmichel konnte auch die beliebte Clown-Doktor-Aktion fortgeführt werden.